

Profil der ASHOKA Jugendinitiative

1997 gründete Ashoka mit "Youth Venture" ein internationales Netzwerk von und für Jugendliche, die nicht nur reden, sondern auch handeln. Das Konzept der Initiative basiert auf den weltweiten Erfahrungen der von Ashoka geförderten Social Entrepreneurs im Jugendbereich. Zurzeit ist ASHOKA Youth Venture in 17 Ländern vertreten. Mehr als 3000 Jugend-Teams sind weltweit mit Projekten aktiv und verändern auf diese Weise ihre Welt vor Ort. 2007 startete Youth Venture unter dem Namen „ASHOKA Jugendinitiative“ auch in Deutschland. Die Jugendinitiative hat es sich hier zum Ziel gesetzt möglichst vielen jungen Menschen die Chance zu geben, ihr direktes Umfeld positiv und auf ihre Weise zu verändern.

Die ASHOKA Jugendinitiative versteht sich als Initialzündung, sie inspiriert und motiviert Jugendliche in Workshops, ihre eigenen Talente zu entdecken, zu erleben und positiv zu nutzen.

Motor und Gestalter der Projekte sind die Jugendlichen selbst. Sie entwickeln neue Ideen und gründen Projekte um ihr direktes Umfeld, z.B. ihre Schule oder Gemeinde, positiv zu verändern. Sie zeigen: WIR können etwas auf die Beine stellen, um die Welt besser zu machen, Dafür bietet ihnen ASHOKA eine Plattform, auf der ihre Interessen gebündelt und dadurch sichtbarer werden.

Wie funktioniert die Jugendinitiative?

Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren lernen in Workshops aus ihren eigenen Ideen konkrete Projekte zu entwickeln und planen deren Umsetzung im Team.

Die Erstellung eines Projektplans hilft ihnen, die Präsentation ihrer Projektidee vor einer Jury vorzubereiten. Diese fördert starke Teams mit besonders kreativen und nachhaltigen Ideen mit einem Startgeld von bis zu 800€. Die Jugendlichen setzen ihre Projekte anschließend selbstständig um und lassen ihre Ideen Wirklichkeit werden. Die ASHOKA Jugendinitiative befähigt sie so früh Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig erfahren sie durch ihre Eigeninitiative wie viel Spaß es macht sich unternehmerisch zu engagieren. Die Jugendlichen werden so zu Vorbildern jugendlichen Engagements und motivieren ihr Umfeld selbst aktiv zu werden. ASHOKA bietet den Jugendlichen eine öffentlichkeitswirksame Plattform für ihre Projekte und vernetzt sie lokal und weltweit mit engagierten Mitstreitern.

Die ASHOKA Jugendinitiative verfolgt einen Peer to Peer Ansatz: die Workshops werden nicht von älteren Erwachsenen, sondern von jungen, ehrenamtlichen Trainern ab 18 Jahren geleitet. Die Ausbildung dieser Trainer findet z.B. in Kooperation mit Universitäten oder Jugendorganisationen statt. Zukünftige Trainer erlernen in einem eintägigen Workshop die Grundlagen von Kommunikation und Rhetorik und werden zur Leitung eigener Workshops befähigt.

Beispiele aus der Praxis

Die Jugendlichen vom Team **Drugs don't rock** aus Berlin-Marzahn stört es, dass viel zu spät und auf uninteressante Weise in der Schule über Drogen aufgeklärt wird. Mit Infoveranstaltungen, Berichten ehemaliger Drogenabhängiger, Fotodokumentationen oder Verträgen mit Fitnessclubs gestalten sie Prävention spannender und effektiver!

Das Team **Unfair** aus Berlin-Kreuzberg setzt sich für einen besseren Dialog zwischen Schülern und Lehrern an seiner Schule ein. Ziel des Projekts ist es, Konflikte zu lösen, Missverständnisse zu klären und langfristig Vorurteile abzubauen: Die Jugendlichen wollen einen Austausch in Gang setzen, der für faire Verhältnisse sorgt und von beiden Seiten gleichermaßen geschätzt wird.

Das Team **Fulfilling Dreams - Nichts ist schlimmer als verschwendetes Talent!** aus Berlin-Kreuzberg stört es, dass die musikalischen Talente von Jugendlichen nur in geringem Maße gefördert werden. Dieses Problem möchten die Teammitglieder mit ihrem Projekt angehen: sie bringen Jugendlichen bei, wie man Songtexte schreibt bzw. Instrumente spielt – und geben ihnen so die Möglichkeit, ihre Talente zu entfalten.

Finanzierung

Die Projekte der Jugendlichen bekommen eine einmalige Anschubfinanzierung von der ASHOKA Jugendinitiative. Hierfür werden Sponsoren gewonnen, mit deren Mitteln die einzelnen Projekte unterstützt werden. Für die weitere Projektarbeit finden die Teams – gemäß dem Prinzip der Jugendinitiative, nur Initialzündler zu sein – eigene Sponsoren.

Hintergrund: Wer ist eigentlich ASHOKA?

ASHOKA ist die erste und größte internationale Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs. Social Entrepreneurs sind Menschen, die unternehmerisch, engagiert und erfolgreich an bahnbrechenden Vorhaben zur Lösung gesellschaftlicher Probleme arbeiten. Menschen, die nicht aufgeben, bis sie die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert haben. Das zur Zeit wohl prominenteste Beispiel für einen erfolgreichen Social Entrepreneur ist der Träger des Friedensnobelpreises, Muhammad Yunus.

Auf vier Kontinenten, in über 70 Ländern vertreten, fördert ASHOKA seit 25 Jahren fast 2000 Social Entrepreneurs - mit Stipendien, Coaching und der Einbindung in ein weltweites Netzwerk Gleichgesinnter. In Deutschland ist die ASHOKA Deutschland gGmbH seit 2005 aktiv und wählt jedes Jahr ca. sechs Social Entrepreneurs als Stipendiaten aus.

STAPLES und die ASHOKA Jugendinitiative

Als gemeinnütziger Zweig von STAPLES Inc. geht die Staples Foundation for Learning® (SFFL) Partnerschaften ein, um zu lehren, auszubilden und zu inspirieren. Seit 2002 hat SFFL viele Millionen US-Dollar an wohltätige Organisationen gespendet, die allen Menschen gleiche schulische und berufliche Chancen ermöglichen sollen – insbesondere benachteiligten Jugendlichen. 2006 erweiterte SFFL ihren Wirkungsbereich durch eine globale Partnerschaft mit der ASHOKA Jugendinitiative. SFFL unterstützt deren Arbeit weltweit mit 500.000 US-Dollar.

Kontakt

ASHOKA Jugendinitiative

Direktor: Dennis Hoenig-Ohnsorg
ASHOKA c/o McKinsey
Taunustor 2
60311 Frankfurt
069-7162-5584 I
dhoenig-ohnsorg@ashoka.org

Projektkoordinatorin Berlin:
Houda Algandouzi-Rafat c/o self eG
Erkelenzdamm 59-61
10999 Berlin
030-707-195-444
halgandouzi@ashoka.org

Public Relations

Marlen Winter
Hill & Knowlton Communications
Friedrichstr. 76
Quartier 207
10117 Berlin
030-28 87 58-73
marlen.winter@hillandknowlton.com